

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 7 (1929)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste

Neueintritte Oktober 1929:

Heilmann Max Werner, dipl. Bau-Ingr., Sennweg 12, Bern.
 Joel Alexander, Bankdirektor, 6 Netherhall Gardens, London NW. 3.
 Koenig August, Dr., Arzt, Grolmanstrasse 59 a, Charlottenburg 2.
 Meyer Richard, Gesandter, Friedrich Ebertstrasse 25, Berlin.
 Schori H., stud. ing., Zeppelinstrasse 30, Zürich.
 Trödel Fritz, Drehermeister, Worblaufen 874.

Anmeldungen:

Knup Otto, Kaufmann, Zuchwil b. Solothurn (Uebertritt aus Sektion Weissenstein).
 Bredbühl Otto Rudolf, Kaufmann, Effingerstrasse 6 a, Bern.
 Krauer Alfred Hermann, Beamter S. B. B., Seidenweg 8 a, Bern.
 Ladewig Hans Carl, Rechtsanwalt und Notar, Kronenstrasse 4-5, Berlin W. 8.
 Neuenschwander Werner, Lehrer, Sandbühl, Kehrsatz,
 Salzmann Hans, Seminarist, Kehrsatz.
 Bertschinger A., Bundesbeamter, Greyerzstrasse 52.

Ausschluss (Art. 6 der Statuten).

Buchtel H., Denver Colo. U. S. A.
 Converse J., Stafford Springs (Conn.) U. S. A.
 Eberhardt Fr., Vertreter, Olten.
 Kessler Hans, Kaufmann, Zofingen.
 Pring N. E., Lahore, Punyab (Indien).
 Schäublin Hans, Dr., Zürich.
 Senn R., stud., Bern.
 Weyand Viktor, Wien.
 Willenegger Herm., Bern.

Literatur

Dr. Paccard's Lost Narrative. An Attempted Reconstruction. By E. H. Stevens. Reprinted from «The Alpine Journal». May 1929.

Wir machen unsere Leser auf diese gründliche Studie aufmerksam, welche in origineller Weise und durchaus quellenmässig alles zusammenfasst, was wir über die erste Mont-Blanc-Besteigung im Jahre 1786, beziehungsweise über den wirklichen Pionier dieser alpinen Grosstat überhaupt wissen können. Die Reproduktion einer von Dr. Paccard beabsichtigten, aber niemals in die Erscheinung getretenen Geschichte der ältesten Mont-Blanc-Besteigungen nach Originalberichten, ist dem Verfasser dank seiner genauen Orts- und Literaturkenntnisse wohl gelungen und der Artikel liest sich abgelöst von der in die Anmerkungen verwiesenen Diskussion durchaus einheitlich und überzeugend. Es wird einmal mehr bewiesen, dass die Auffindung der direkten Route zum Mont-Blanc-Gipfel das Verdienst und geistige Eigentum Dr. Paccard's war, und dass ihm auch bei der Anordnung und Ausföhrung der ersten Besteigung die Führerrolle zukommt. Angesichts der wieder einsetzenden Roman-Literatur über dieses Ereignis, welche all das wieder aufbringt, ja aufbauscht, was uns der verlogene Jacques Balmat und sein Prophet Alexander Dumas (père) vorgeschwindelt haben, ist es für mich und meine Mitforscher geradezu eine Erlösung, dass sich kompetente Leute klipp und klar zu der durch Tatsachen verbürgten Wahrheit bekennen und die Tagesmeinung herausfordern. Ob wir damit durchdringen werden, wird sich ja zeigen. Die Leser des Artikels von Paul Montandon und mir, über das Matterhornunglück vom 14. Juli 1865, mag es interessieren, dass die bekannte

Empfehlung von Ref. Chars. Hudson für den jungen Hadrow als eines besonders schnellen Gängers, die am Matterhorn zu Schanden werden sollte, auf eine Mont-Blanc-Besteigung zurückgeht, welche Hudson 14 Tage früher mit Hadrow, unter der Führung von Michel Croz unternommen hatte, und welche die Gesellschaft von den Grands-Mulets aus über den anciens passage in ungewöhnlich kurzer Zeit auf den Gipfel geführt hatte. Hudson wiederholte damit als der letzte Tourist eine direkteste Route, welche Dr. Paccard 1786 als erster begangen hatte. Hoffentlich wird der Artikel von Dr. Stevens dazu führen, dass man Dr. Paccard in seinem Geburtsort endlich den schuldigen Respekt entgegenbringt, mit oder ohne Denkmal. *Dr. H. Dübi.*

Zur Frage der topographischen Karten. Die neue „Aerovue-Karte“. Das Kartenproblem ist in ein neues Stadium getreten. Mit ihm befassen sich weite Kreise der Öffentlichkeit. Obwohl bei den Jahr um Jahr in die Schweiz reisenden Touristen die schweizerischen Kartenwerke einen guten Ruf geniessen, sind ausser den geübten Kartenlesern und den eigentlichen Fachleuten die Touristen und Naturfreunde vielfach kaum in der Lage, sich auf Grund der bisherigen, in *Vertikalprojektion* erstellten Karten die wirkliche Geländeformation aus dem Kartenbilde zu rekonstruieren. Besonders die Fremden sind daher zur Orientierung noch auf die sogenannten Vogel-schaukarten in Prospekten usw., mit den oft unglaublichen Verzerrungen und Uebertreibungen angewiesen.

Der kartographische Verlag «Aerovue» der graphischen Etablissements Conzett & Huber in Zürich, will nun durch Schaffung von *perspektivischen*, leicht orientierenden und für jedermann verständlichen Karten einem Bedürfnis des Touristen- und Fremdenverkehrs Rechnung tragen. Er erstellt von den wichtigsten Verkehrsgebieten der Schweiz Karten nach dem neuen, patentierten *Aerovue-System*. Diese farbenreichen, plastischen Aerovue-Karten weichen von den bisherigen Karten vollständig ab. Vermittelt des neuen Verfahrens (System Betschmann) und mit Hilfe von besonderen Instrumenten, sowie Flug- und andern photographischen Aufnahmen, ist es dem genannten Verlage möglich, jede bestehende Karte oder Vermessungsgrundlage in Verbindung mit entsprechenden Aufnahmen nach dem erwähnten System umzuarbeiten, ein Gebiet in jedem Projektionswinkel und jeder beliebigen Orientierung masstabgetreu zu kartographieren. Die durch die perspektivische Kartendarstellung mögliche Profilzeichnung mit der Höhen- und Talveranschaulichung bringt dem Beschauer das Naturbild viel näher als Karten in Vertikalprojektion. Diese Kartenneuerung macht den Kartenbenützer sofort mit der Gegend vertraut und orientiert ihn mühelos.

Die angewandte Drucktechnik, der Dreifarbentiefdruck, ermöglicht eine sehr gute Reproduktion der auf Grund des von der Schweiz. Landestopographie zur Verfügung gestellten Materials (Siegfriedblätter 1:50,000) erstellten Originale.

Die neue Touristenkarte Aerovue «Oberengadin, Albula-Bernina», Massstab 1:50,000, Projektionswinkel 45°, Konstruktion Nord-Süd, die als erste dieser Karten in 35 Teilen gefalzt, mit künstlerischem Titelblatt soeben erschienen ist, umfasst ein Gebiet von ca. 180 Quadratkilometern. Weitere Karten von den hauptsächlichsten Verkehrsgebieten der Schweiz sind in Bearbeitung. Sie sind in Buchhandlungen, Verkehrs- und Reisebureaux, Sportgeschäften, sowie beim Verlag erhältlich. Preis Fr. 6.—. *L.*

Reliefkarte des Berner-Oberlandes. Kürzlich ist eine wertvolle, mehrfarbige Reliefkarte des Berner Oberlandes im Masstab 1:150,000 erschienen, die vom Verkehrsverein des Berner-Oberlandes herausgegeben und von der Firma Kümmerly & Frey in trefflicher Weise bearbeitet wurde. Die Karte weist die neuesten Ergänzungen usw. auf und entspricht vollauf den Bedürfnissen der Touristen. (Tagespresse.)